

Die ausgezeichneten Projekte

- >> Kategorie E-MOBILITÄT IM INDIVIDUALVERKEHR
Der Aktivfuhrpark
Parkhaus Elbl Betriebsges.m.b.H.
- >> Kategorie BARRIEREFREIE UND SOZIAL GERECHTE MOBILITÄT
FairCard & Maximo Fair – Leistbare Mobilität für Menschen mit keinem oder geringem Einkommen
Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH
- >> Kategorie IDEEN, KONZEPTE UND INITIATIVEN
Geblergasse Umbruch – Aufbruch – Neue Wege
Elternverein GRG 17 Geblergasse
- >> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR IN STÄDTEN
IVB-Scout
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH
- >> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR IN DER REGION
Modernisierung der Bahnhöfe bei der Raaberbahn
Raaberbahn AG
- >> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR IN STADT UND LAND
Straßenbahnverlängerung nach Traun
Schiene OÖ GmbH
Tram 3 Basel – Bahnhof Saint Louis
Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel Stadt
- >> Kategorie FORSCHUNG UND TECHNISCHE ENTWICKLUNG
GreenCityHubs – nachhaltige, innerstädtische Last Mile-Zustelllogistik
Technische Universität Wien, Institut für Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik
- >> Kategorie GEHEN, RADFAHREN UND STRASSENRAUMGESTALTUNG IN GEMEINDEN
Klimafit zum RADLhit
Klimabündnis Niederösterreich
Stadtbahnhof Eschwege – Neubau von Bahnhof und Verkehrsanlagen
Nordhessischer Verkehrsverbund
- >> Kategorie GEHEN, RADFAHREN UND STRASSENRAUMGESTALTUNG IN STÄDTEN
Komm, wir gehen die Stadt entdecken – Kampagne zum Fußverkehr mit Fußwegekarte und Wien zu Fuß App
Mobilitätsagentur Wien GmbH
- >> Kategorie GÜTERTRANSPORT, LOGISTIK UND WIRTSCHAFTSVERKEHR
E-Mobilität am Bauhof und in der Gemeindeverwaltung
Marktgemeinde Langenzersdorf
- >> GESAMTGEWINN und Kategorie MULTIMODALE MOBILITÄT UND SHARING
MO.Point Perfektastraße – Wo Mobilität zuhause ist
MO.Point Mobilitätsservices GmbH

powered by:



Die Parkhaus Elbl Betriebsges.m.b.H. hat ihren Fuhrpark umgestellt: Von Benzin- beziehungsweise Dieselfahrzeugen auf Elektro-Autos. Die hierfür notwendige Energie wird von einer hauseigenen Photovoltaik-Anlage produziert. Werden die Fahrzeuge von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nicht benötigt, werden diese zu günstigen Tarifen an Dritte vermietet. Speziell an Wochenenden werden die E-Fahrzeuge von vielen Personen für diverse Bedarfs- oder Ausflugsfahrten gebucht. So finanziert sich der Fuhrpark von selbst. Zwischenzeitig kann mehr erwirtschaftet werden, als die Pkw kosten. Ähnlich wie ein Aktivhaus das mehr Energie erwirtschaftet, als es selbst verbraucht. Das ist nicht nur wirtschaftlich von Vorteil, sondern auch ein gutes Beispiel für ein funktionierendes Carsharing-Modell. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verwenden die Elektro-Fahrzeuge, um die von Parkhaus Elbl betreuten Garagen zu reinigen und zu warten, für Besuche bei Kundinnen und Kunden, sowie für Besorgungsfahrten. Die zehn Elbl-Garagen verfügen über E-Ladestationen. So wird bei jedem Aufenthalt das E-Fahrzeug aufgeladen.

Für VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist der Aktivfuhrpark ein innovatives Konzept mit Potenzial: „Dieses Projekt verbindet und unterstützt zwei wichtige zukunftssträchtige Trends: Elektro-Mobilität und Sharing.“

Kategorie
E-Mobilität im Individualverkehr

Der Aktivfuhrpark

Parkhaus Elbl
Betriebsges.m.b.H.



Kontakt:

Parkhaus Elbl Betriebsges.m.b.H.
Michael Elbl
Seitenstettengasse 5/15
1010 Wien
01 532 47 75
m.elbl@parkhaus-elbl.at
www.parkhaus-elbl.at

powered by:





Mobilität muss für alle leistbar sein: Diesen Anspruch setzen sich das Land und Gemeinden in Vorarlberg seit Jahrzehnten. Trotz eines attraktiven Angebots und hohen Qualitätsstandards zählen die Tarife im Verkehrsverbund Vorarlberg (VVV) zu den niedrigsten in Österreich, auch dank des 365-Euro-Jahrestickets. Trotzdem sind diese Tarife für eine Reihe von Menschen wegen geringem oder fehlendem Einkommen oder hoher Lebenshaltungskosten nur schwer leistbar. Persönliche Mobilität ist für sie genauso wichtig wie Wohnung, Lebensmittel und Kleidung um am täglichen Leben in unserer Gesellschaft teilnehmen zu können. Mit dem neuen „maximo fair“-Monatsticket wurde im Februar 2016 ein Ticket eingeführt, das allen Menschen einen gleichberechtigten Zugang zum Öffentlichen Verkehr ermöglicht. Bezieherinnen und Bezieher von Mindestsicherung sowie Asylwerberinnen und Asylwerber erhalten in den VVV-Servicestellen die kostenfreie, personalisierte „FairCard“. Sie berechtigt zum Bezug der „maximo fair“-Monatskarte zum Preis von 16 Euro, mit der Erwachsene Bus und Bahn im gesamten Verbundbereich nutzen können. Mit diesem neuen Monatsticket wird die soziale Treffsicherheit des Tarifsystems erhöht. Finanziell schwache Personen werden weder von der Mobilität noch von der aktiven Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sieht in der Einführung dieser Tickets eine wichtige Maßnahme, um Mobilität für alle Menschen zu ermöglichen: „Barrierefreiheit betrifft nicht nur den Ausbau der Infrastruktur, sondern bedeutet auch einen sozial gerechten Zugang zu Mobilität und damit gesellschaftliche Teilhabe für sozial schwächere Personen.“

Kategorie

Barrierefreie und sozial gerechte Mobilität

FairCard & maximo fair –

Leistbare Mobilität für Menschen mit keinem oder geringem Einkommen

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Partner:

Land Vorarlberg



Kontakt:

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH
Wolfgang Häusle
Herrengasse 10–12
6800 Feldkirch
05522 83951 7071
wolfgang.haeusle@vmobil.at
www.vmobil.at

powered by:





Unter dem Motto „Kinder brauchen Platz“ setzt sich der Elternverein des GRG 17 seit dem Jahr 2010 für eine Verbesserung des Schulwegs in der unmittelbaren Schulumgebung ein. Ziel ist es vor der Schule langfristig eine Verkehrsberuhigung zum Beispiel in Form einer Begegnungszone durchzusetzen. Zudem soll das Radfahren gefördert, die Aufenthaltsqualität in der Schulumgebung attraktiviert und die Verkehrssicherheit erhöht werden. In den Jahren 2010 bis 2014 verhinderten die Bürgerinitiative „Rettet den Schulhof“, die Schülervertretung und der Elternverein die Errichtung einer viergeschoßigen öffentlichen Wohnsammelgarage, die im Schulhof der Schule geplant und vom Bezirk mehrheitlich beschlossen war. Die Fördersumme belief sich auf mehr als fünf Millionen Euro. Die Umwidmung des Schulhofs wurde im Juni 2010 beschlossen, die Baubewilligung lag vor, die Schulgemeinschaft wurde nicht befragt, der Stadtschulrat und die Bundesimmobilienengesellschaft stimmten zu. Es gelang eine Baubeginnverzögerung (Demonstrationen, Petition, Klage beim Verfassungs- und Verwaltungsgerichtshof), die Einführung der Parkraumbewirtschaftung in Hernals führte die Projektrealisierung ad absurdum. Der Schulhof mit seinem wertvollen Baumbestand und den nicht versiegelten Flächen blieb erhalten. Dieser Konflikt führte schulintern zu einer breiten Auseinandersetzung mit Mobilität.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist beeindruckt vom Engagement des Elternvereins: „Dieses Projekt zeigt, dass auch bei starkem Gegenwind mächtiger Kreise mit langjährigem und hartnäckigem Engagement sich zukunftsfähige Lösungen erreichen lassen.“

Kategorie
Ideen, Konzepte und Initiativen

Geblergasse Umbruch – Aufbruch – Neue Wege

Elternverein GRG 17 Geblergasse

Partnerinnen:
Bürger-Initiative: Retten den Schulhof Geblergasse
Schulterblick – Die Wiener Radfahrerschule



Kontakt:
Elternverein GRG 17 Geblergasse
Karin Prauhart
Geblergasse 56–58
1170 Wien
01 402 80 15
elternverein@grg17geblergasse.at

powered by:





Die App IVB-Scout richtet sich an alle, die eine schnelle Auskunft über aktuelle Abfahrtszeiten der Linien der Innsbrucker Verkehrsbetriebe benötigen. Der IVB-Scout liefert die Echtzeit-Abfahrten von Bus, Tram und Nightliner, wobei die Anzeige sich entsprechend der aktuellen beziehungsweise manuell gewählter Karten-Position aktualisiert. Wichtige Informationen, zum Beispiel über Umleitungen und Baustellen, werden direkt bei den betroffenen Linien als Zusatzinfo angezeigt.

Der IVB-Scout wurde seit dem Jahr 2010 über 110.000 Mal heruntergeladen. Zwei Drittel der Benutzerinnen und Benutzer nutzen den Scout für die Abfahrtszeitenabfrage. Um deren Bedürfnisse noch besser zu befriedigen, wurde die App im Jahr 2015 umfassend erneuert und linienzentriert gestaltet. Über GPS beziehungsweise netzwerkbasierend wird der aktuelle Standort auf einer Karte lokalisiert und Haltestellen und die Abfahrten der Linien in der Nähe angezeigt. Das Farbleitsystem mit unterschiedlichen Farben für die verschiedenen Linien wurde auch in der App berücksichtigt. Um auf die speziellen Bedürfnisse von Blinden und Sehbehinderten einzugehen, wird aktuell eine abgespeckte Version erarbeitet, die auf die Bedienungshilfe Voice Over abgestimmt ist.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Der IVB-Scout ist mittlerweile zu einem wichtigen Wegweiser in Innsbruck geworden. Eine App, die speziell auf die Bedürfnisse von Blinden und Sehbehinderten abgestimmt ist, fördert Barrierefreiheit und den gesellschaftlichen Zusammenhalt mit zeitgemäßer Technologie.“

Kategorie
Öffentlicher Verkehr in Städten

IVB-Scout

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH

Partnerinnen:
sengaro GmbH
Zimmermann Pupp Agentur



Kontakt:
Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn
GmbH
Martin Baltes
Pastorstraße 5
6020 Innsbruck
m.baltes@ivb.at
www.ivb.at

powered by:





Ziel der Modernisierung war es, allen Personen einen leichten Zugang zu öffentlichen Verkehrsmitteln zu ermöglichen. Barrierefreiheit und Anpassung an den heutigen Stand der Technik haben dabei oberste Priorität.

An den Bahnhöfen Baumgarten, Neufeld, Müllendorf und Wulkaprodersdorf wurden Mittelbahnsteige mit 55 cm hoher Bahnsteigkante, barrierefreie stirnseitige Zugänge, überdachte Wartekojen im Zugangsbereich, sowie Blindenleitsysteme errichtet. Ebenso wurden Bike&Ride-Anlagen errichtet, die Park&Ride-Anlagen auf bis zu 80 Stellplätze vergrößert und akustische und optische Fahrgastinformationssysteme installiert.

Den Fahrgästen wird dadurch der Umstieg von Pkw auf öffentliche Verkehrsmittel erleichtert. Zuwächse im Bereich des Fahrgastaufkommens wurden verzeichnet.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak gratuliert: „Die Raaberbahn passt ihre Bahnhöfe den Ansprüchen einer Mobilität mit Zukunft an. Barrierefreiheit ist für eine zukunftsfähige Infrastruktur unverzichtbar, nicht nur weil die Zahl älterer Menschen künftig stark zunehmen wird.“

Kategorie

Öffentlicher Verkehr in der Region

Modernisierung der Bahnhöfe bei der Raaberbahn

Raaberbahn AG

Partnerinnen und Partner:

Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie
Land Burgenland



Kontakt:

Raaberbahn AG
Robert Zahradnik
Bahnhofplatz 5
7041 Wulkaprodersdorf
02687 62224 141
robert.zahradnik@raaberbahn.at
www.raaberbahn.at

powered by:





Einen besonders ausgeprägten Mix aus Wohnbesiedelung und Arbeitsplätzen weist der Korridor zwischen Ansfelden–Traun–Leonding und Linz auf. Von den etwa 70.000 Einwohnerinnen und Einwohnern leben etwa zwei Drittel im Einzugsbereich der B139. Das Verkehrsaufkommen beträgt an Werktagen etwa 25.000 Kfz. Auf Basis der Ergebnisse einer Schweizer Studie aus dem Jahr 1999 wurde die Errichtung einer stadtbahnähnlichen Straßenbahn beschlossen. Der erste Abschnitt wurde im Jahr 2011 bis Leonding in Betrieb genommen, der zweite Abschnitt bis Traun wurde im September 2016 eröffnet. Ziel ist es, die Zahl der Nutzerinnen und Nutzer des Öffentlichen Verkehrs – möglichst durch Umstieg vom Pkw auf die Straßenbahn – deutlich zu erhöhen. Das Projekt basiert auf der Verlängerung der bestehenden Straßenbahnlinie 3 von Leonding-Weingartshof bis Schloss Traun. Die Strecke wurde von der Schiene OÖ GmbH, dem Schieneninfrastrukturunternehmen des Landes Oberösterreich errichtet, welche die Strecke samt allen Anlagen auch besitzt und infrastrukturell betreibt.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak betont die Wichtigkeit von öffentlichen Stadt-Land Verbindungen: „Viele Verkehrsprobleme der Städte sind die Folge von zu viel Autoverkehr aus dem Umland. Straßenbahnverlängerungen bieten Einpendlerinnen und Einpendlern eine umweltfreundliche und kostengünstige Alternative zum Auto.“

Kategorie

Öffentlicher Verkehr in Stadt und Land

Straßenbahnverlängerung nach Traun

Schiene OÖ GmbH



Kontakt:

Schiene OÖ GmbH
Klaus Hölzl
Volksgartenstraße 22
4040 Linz
0732 661 010 821
klaus.hoelzl@schiene-ooe.at
www.schiene-ooe.at

powered by:





Das Straßennetz in der Grenzregion Basel ist bereits heute stark belastet. Eine Zunahme des grenzüberschreitenden Autoverkehrs könnte mit dem bestehenden Straßennetz nur schwer verkraftet werden. Zahlreiche Basler Tramlinien enden unmittelbar an der Stadt-, Kantons- oder Landesgrenze. Mit dieser neuen Tramverbindung wird eine attraktive Verbindung mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Elsass nach Basel geschaffen. Damit wird der Modal Split des grenzüberschreitenden Regionalverkehrs zugunsten des Öffentlichen Verkehrs verbessert sowie das Straßennetz entlastet werden. Die neue Tramverbindung hat eine Länge von 3,1 Kilometer. Die Verlängerung im Schweizer Teil beträgt 0,5 Kilometer, in Frankreich 2,6 Kilometer. Für den französischen Abschnitt ist ein 15-Minuten-Takt vorgesehen, für den Basler Teil ein 7,5-Minuten-Takt. Alle Haltestellen werden barrierefrei ausgestattet, der Straßenraum neu gestaltet. Die Inbetriebnahme ist für Dezember 2017 vorgesehen.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak weist auf das Besondere dieses Projekts hin: „Diese Verbindung zwischen Frankreich und der Schweiz setzt ein Zeichen für ein grenzüberschreitendes Angebot im Öffentlichen Verkehr. Es ist bemerkenswert, dass eine Straßenbahn nationale Grenzen überschreitet.“

Kategorie

Öffentlicher Verkehr in Stadt und Land

Tram 3 Basel – Bahnhof Saint-Louis

Bau- und Verkehrsdepartement des
Kantons Basel-Stadt

Partnerinnen und Partner:

Communauté d'Agglomération des Trois Frontières



Kontakt:

Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur, Planungsamt
Carsten Fiedler
Rittergasse 4
CH-4001 Basel
0041 61 267 91 87
carsten.fiedler@bs.ch
www.planungsamt.bs.ch

powered by:





Das Forschungsprojekt GreenCityHubs entwickelt ein Konzept einer nachhaltigen innerstädtischen Zustelllogistik auf Basis innerstädtischer Verteilzentren und Fahrzeuge mit alternativen Antriebssystemen. Die direkte Beteiligung von Betreibern sowie Speditionen garantiert die Praxisrelevanz. Die entwickelten Werkzeuge ermöglichen es, ein neu gestaltetes Logistiksystem vor allem in den Dimensionen Wirtschaftlichkeit und Energieverbrauch beziehungsweise Umweltemissionen, aber auch in puncto Lieferservice ganzheitlich zu bewerten. Das Projekt GreenCityHubs verändert die Verkehrssituation in innerstädtischen Regionen bezogen auf den Güterverkehr dahingehend, dass durch die Einrichtung innerstädtischer Umschlagpunkte (City Hubs) die Länge der Zustellfahrten reduziert wird. Gleichzeitig verringert sich durch den Einsatz alternativer Antriebssysteme der Emissionsausstoß wie auch der Energie- beziehungsweise Ressourcenverbrauch. Der explizit interdisziplinäre Forschungsansatz führt in wirtschaftlicher, sozialer und ökologischer Hinsicht zu einem ausgeglichenen Ergebnis. Die Problemstellung wird aus drei unterschiedlichen Perspektiven betrachtet: der technischen betreffend alternativer Fahrzeug- beziehungsweise Antriebstechnik, der stadtplanerischen hinsichtlich Fahrverbote, Infrastruktur und Flächenverbrauch sowie der logistischen, um die praktische Realisierbarkeit der termingerechten Transportabwicklung im Verteilsystem sicherzustellen.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist von diesem Projekt überzeugt: „Der innerstädtische Güterverkehr ist ein herausforderndes Thema für viele Städte, für das es smarte und gut entwickelte Lösungen braucht.“

Kategorie

Forschung und technische Entwicklung

GreenCityHubs –
nachhaltige, innerstädtische
Last Mile-Zustelllogistik

**Technische Universität Wien –
Institut für Fahrzeugantriebe und
Automobiltechnik**

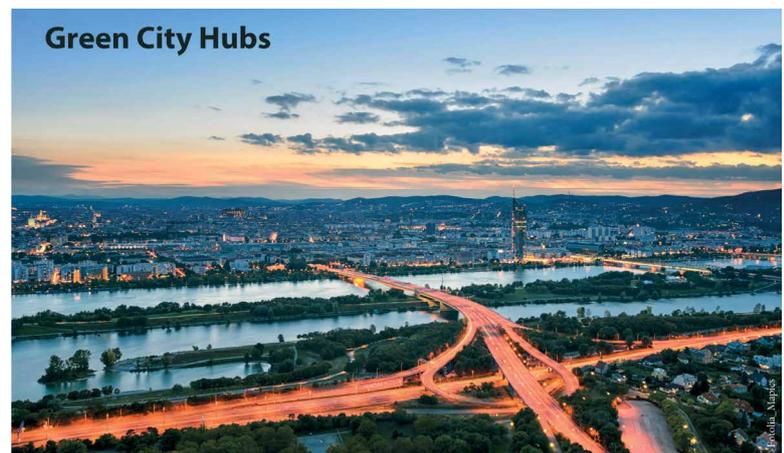
Partnerinnen und Partner:

i-LOG Integrated Logistics GmbH

Satiama GmbH

tbw research GesmbH

Universität Wien, Institut für Betriebswirtschaftslehre



Kontakt:

Technische Universität Wien – Institut für

Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik

Christoph Six

Getreidemarkt 9

1060 Wien

01 588 01 31 548

christoph.six@ifa.tuwien.ac.at

www.ifa.tuwien.ac.at

powered by:





Schülerinnen und Schüler der 5. bis 8. Schulstufe konnten am RADLand-Wettbewerb des Klimabündnis Niederösterreich teilnehmen. Statt das „Elterntaxi“ zu nehmen, werden die Schülerinnen und Schüler motiviert, selbstständig und klimafreundlich in die Schule zu kommen.

Der Wettbewerb ist spielerisch aufgebaut: Für Schulwege, die mit Bus, Bahn, Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden, gibt es Bonuspunkte. Diese werden von den Lehrkräften auf www.radlhit.at eingetragen. Weiters gibt es durch Beantwortung von Fragen zu Highlights der Region und Themen wie Mobilität, Fairtrade oder Klimagerechtigkeit Zusatzpunkte. Die Schülerinnen und Schüler können im Internet verfolgen, welche Klasse gerade die Nase vorne hat. Klassen, die gewinnen, erhalten Preise in Ausflugsdestinationen ihrer Region.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über die spielerische Bewusstseinsbildung im Schulalltag: „Kinder lernen gerne, wenn es Spaß macht. Dieser Wettbewerb hat ein tolles Konzept und lehrt den Kindern wichtige Aspekte über umweltfreundliche und bewegungsaktive Mobilität.“

Kategorie Gehen, Radfahren und Straßenraumgestaltung in Gemeinden

Klimafit zum RADLhit

Klimabündnis Niederösterreich

Partnerinnen und Partner:

Land Niederösterreich, Abteilung für Gesamtverkehrsangelegenheiten, Gruppe Raumordnung, Umwelt und Verkehr

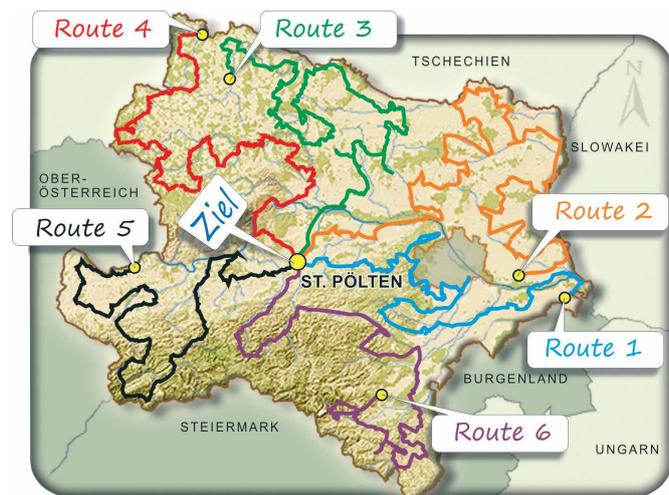
RADLand Niederösterreich

5. bis 8. Schulstufen in Niederösterreich (NMS und Gymnasium)

Landesschulrat Niederösterreich

Multiplikatorinnen und Multiplikatoren: Mobilitätszentralen Niederösterreich, Energie- und Umweltagentur, Klima- und Energie-Modellregionen-Managerinnen und Manager, Gesunde Gemeinde

Medien: Niederösterreichische Nachrichten, Bezirksblätter



Kontakt:

Klimabündnis Niederösterreich

Eva Zuser

Wienerstraße 35

3100 St. Pölten

02742 26967 15

eva.zuser@klimabuendnis.at

www.klimabuendnis.at

powered by:





Früher war die Kreisstadt Eschwege auf der Schiene nur über den Bahnhof Eschwege-West zu erreichen, der etwa fünf Kilometer von der Innenstadt entfernt lag. Dort mussten die Fahrgäste auf Busse umsteigen, um in die Innenstadt zu kommen. Daher entwickelte der Nordhessische Verkehrsverbund die verkehrliche Rahmenplanung, mit der die Kreisstadt Eschwege wieder zentrumsnah von Zügen angefahren wird. Die ehemals über Eschwege-West verkehrenden Regionalzüge nehmen nun ihren Linienweg über die neue Station „Eschwege-Niederhone“ nach „Eschwege“ als zentrumsnahen Stadtbahnhof. Auf der Grundlage einer städtebaulichen Rahmenplanung wurden die Grundstückserschließung und Entwicklung der damals ungenutzten Brachflächen seitens der Stadt betrieben. Das Gemeinschaftsprojekt „Stadtbahnhof Eschwege“ ermöglichte der Kreisstadt Eschwege, dem Nordhessischen Verkehrsverbund und der Hessische Landesbahn die Neuansbindung der Kreisstadt Eschwege an ein komfortables Nahverkehrssystem. Dies umfasst neben dem Neubau der Bahnanlage, den Stadtbahnhof in attraktiver, innenstadtnaher Lage, die Reaktivierung der Schienenstrecke zwischen dem alten Bahnhof Eschwege-West und nun Eschwege-Stadt sowie den Neubau der 500 m langen Verbindungskurve in Richtung Norden. Mit dem Bau eines weiteren Haltepunktes an der reaktivierten Strecke wurden weitere Stadtteile direkt durch den Schienenverkehr erschlossen.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak sieht Eschwege als Vorreiter: „Die Verlängerung von Bahnen in die Zentren wird in einem erdölfreien Verkehrssystem immer wichtiger werden. Auch in Österreich gibt es zahlreiche Orte, wo der Bahnhof näher ans Zentrum rücken sollte.“

Kategorie Gehen, Radfahren und
Straßenraumgestaltung in Gemeinden

Stadtbahnhof Eschwege – Neubau von Bahnhof und Verkehrsanlagen

Nordhessischer Verkehrsverbund

Partnerinnen und Partner:

Hessische Landesbahn GmbH, Land Hessen, Landkreis Werra-Meißner, Stadt Eschwege



Kontakt:

Nordhessischer Verkehrsverbund
Sabine Herms
Rainer-Dierichs-Platz 1
D-34131 Kassel
0049 561 7094 929
sabine.herms@nvv.de
www.nvv.de

powered by:





Bis zum Jahr 2025 sollen in Wien 80 Prozent der Wege umweltfreundlich, mit dem Rad, zu Fuß oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln zurückgelegt werden. Der Anteil des Gehens soll vom hohen Niveau aus noch verbessert werden soll. Um dies zu erreichen, braucht es neben der Schaffung von guter und sicherer Infrastruktur auch Bewusstseinsbildung. Die Stadt Wien hat das Jahr 2015 als das „Jahr des Zu-Fuß-Gehens“ ausgerufen. Die Kampagne zur Bewusstseinsbildung propagierte das Gehen in Wien als praktische, angenehme und gesunde Form der Fortbewegung. Für das „Jahr des Zu-Fuß-Gehens“ wurde eine einjährige Kampagne entwickelt, die Lust aufs Gehen macht. Diese sollte das Image des Gehens nachhaltig verbessern und gleichzeitig das hohe Niveau beim Fußverkehr sichern. Die Kampagne richtete sich an alle erwachsenen Wienerinnen und Wiener, unabhängig von Alter, Status und Bildungsgrad. Neben klassischen Werbemitteln wie Inseraten, Veranstaltungen und Events wurden auch zwei neue Service-Produkte entwickelt: die erste Wiener Fußwegekarte und die Wien zu Fuß App. Beide Produkte (Stadtplan, Routenplaner) sind praktische Begleiter im Alltag. Sie werden den Wienerinnen und Wienern auch noch in den Folgejahren kostenfrei angeboten und sind durch online Download und Bestellmöglichkeit beziehungsweise breite Streuung in der ganzen Stadt leicht verfügbar.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak freut sich über dieses Projekt: „Gehen ist deutlich mehr als eine Form der Fortbewegung. Gehen ist ein Teil eines zutiefst menschlichen, zeitlosen Lebensstils. In jenen Orten und Städten, wo viele Alltagserledigungen zu Fuß gemacht werden können, ist die Lebensqualität höher.“

Kategorie Gehen, Radfahren und Straßenraumgestaltung in Städten

Komm, wir gehen die Stadt entdecken –

Kampagne zum Fußverkehr mit Fußwegekarte und Wien zu Fuß App

Mobilitätsagentur Wien GmbH



Kontakt:

Mobilitätsagentur Wien GmbH
Kathrin Ivancsits
Große Sperrgasse 4
1020 Wien
01 4000 499 008
kathrin.ivancsits@mobilitaetsagentur.at
www.wienzufuss.at

powered by:





Die Idee war die sukzessive Umstellung des gemeindeeigenen Fuhrparks in der Gemeindeverwaltung und am Bauhof von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren auf Fahrzeuge mit Elektro-Antrieb. Der Strom für die E-Fahrzeuge stammt dabei aus 100 Prozent erneuerbarer Energie. Das Ziel war das Ersetzen des fossilen Energieträgers Erdöl, die Reduzierung der CO₂-Emissionen und das Werben für E-Fahrzeuge um vorzuzeigen, dass sie alltagstauglich sind. Im Jahr 2013 wurde der erste konventionelle Pkw durch ein E-Fahrzeug ersetzt. Mittlerweile sind von den 17 Fahrzeugen des Fuhrparks sechs E-Fahrzeuge. Sämtliche E-Autos wurden durch großflächige Aufkleber als solche für die Bürgerinnen und Bürger leicht erkenntlich gemacht. Darüber hinaus wird in den Gemeindenachrichten laufend über die Umstellung des Fuhrparks auf E-Mobilität und dessen Vorteile gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren berichtet. Seit dem Jahr 2013 legten die sechs E-Autos insgesamt 46.600 Kilometer leise, umwelt- und klimafreundlich zurück. Es konnten somit etwa 4.500 Liter fossiler Treibstoff und die aus der Verbrennung resultierenden CO₂-Emissionen eingespart werden. Nicht zuletzt aufgrund der Vorbildwirkung der Gemeinde konnte die Anzahl an Zulassungen von E-Fahrzeugen in der Gemeinde gesteigert werden.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist von der Wichtigkeit dieser Initiative überzeugt: „E-Mobilität, basierend auf nachhaltig produzierter Elektrizität, ist Teil unserer Mobilitätszukunft. Es ist toll zu sehen, dass dieser Trend auch in Österreichs Gemeinden angenommen wird.“

Kategorie

Gütertransport, Logistik und Wirtschaftsverkehr

E-Mobilität am Bauhof und in der Gemeindeverwaltung

Marktgemeinde Langenzersdorf



Kontakt:

Marktgemeinde Langenzersdorf
Helmut Haider
Hauptplatz 10
2103 Langenzersdorf
02244 23 08 23
gemeinde@langenzersdorf.at
www.langenzersdorf.gv.at

powered by:





MO.Point plant und betreibt Mobility Points in Gebäuden und Stadtteilen. Bewohnerinnen und Bewohner sowie Anrainerinnen und Anrainer können direkt vor der Haustür umweltfreundliche Fahrzeuge wie E-Bikes, E-Autos oder E-Lastenräder mieten und ergänzende Services wie zum Beispiel eine Fahrradreparatur-Station in Anspruch nehmen. Für das Wohnbauprojekt in der Perfektastraße 58 in Wien betreibt MO.Point einen emissionsarmen Fahrzeugpool und schafft dadurch einen besonderen Mehrwert für die Immobilie. Mobility Points können zur Reduktion von Pkw-Stellplätzen und damit zur Senkung von Baukosten beitragen. Private und gewerbliche Anrainerinnen und Anrainer profitieren von einem leicht zugänglichen, vielfältigen und leistbaren Mobilitätsangebot aus einer Hand. Für Städte und Kommunen bringt MO.Point den Vorteil eines sanften Mobilitätsangebots, das den Öffentlichen Verkehr vor Ort im Stadtquartier optimal ergänzt. Im Zuge der Umsetzung des Projektes wurde eine Kooperation mit der MO.Point Mobilitätsservices GmbH geschlossen, ergänzende Sharing-Angebote am Standort zu errichten und auch zu betreiben. MO.Point hat die Errichtung der Infrastruktur betreut und betreibt die lokalen Sharing-Angebote. Kundinnen und Kunden können ihre Fahrten über ein integriertes Buchungssystem reservieren und haben durch ein elektronisches Buchungssystem rund um die Uhr Zugang.

VCÖ-Geschäftsführer Willi Nowak ist von dem Angebot beeindruckt: „Die Möglichkeit, Tag für Tag vor der Haustüre zwischen E-Auto, E-Bike oder E-Lastenrad wählen zu können, ist zukunftsweisender Komfort. Gerade Wohnhausanlagen sind ideale Standorte für multimodale Sharingangebote.“

Gesamtsieg und Kategorie
Multimodale Mobilität und Sharing

MO.Point Perfektastraße – Wo Mobilität zuhause ist

MO.Point Mobilitätsservices GmbH

Partner:
Österreichisches Siedlungswerk



Kontakt:
MO.Point Mobilitätsservices GmbH
Stefan Melzer
Lerchenfelder Gürtel 43/6/4
1160 Wien
01 343 91 84 102
stefan.melzer@mopoint.at
www.mopoint.at

powered by:



Top-5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2016

>> Kategorie E-MOBILITÄT IM INDIVIDUALVERKEHR

E-Mobility in der Fahrschulbildung

Österreichische Energieagentur

Errichtung eines E-Ladenetzes bei Hofer-Filialen

ella AG

eMobil im Mostviertel

LEADER Region Tourismusverband Moststraße

eBRIDGE Power to Urban Fleets

Mobilitätsinstitut Vorarlberg

Der Aktivfuhrpark

Parkhaus Elbl Betriebs Ges.m.b.H.

>> Kategorie BARRIEREFREIE UND SOZIAL GERECHTE MOBILITÄT

Wheeday. Entwicklung bewegt!

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung
(IUFÉ)

WALKASSIST

Tec-Innovation GmbH

FairCard & maximo fair – Leistbare Mobilität für Menschen mit keinem oder geringem Einkommen

Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH

Gutscheinaktion Stadt Salzburg in Kooperation mit Mobility System

Stadt Salzburg

IntegrADsion

START Alumni Verein

>> Kategorie IDEEN, KONZEPTE UND INITIATIVEN

Geblergasse Umbruch – Aufbruch – Neue Wege

Elternverein GRG 17 Geblergasse

Pro Gmundner Straßenbahn.

Vision – Engagement – Realität

Verein Pro Gmundner Straßenbahn

40 Tage ohne Elterntaxi

Volksschule Lind ob Velden

Mobilitätsförderung Asylwerber – Hilfe zur Selbsthilfe

RADLOBBY Steyregg

naturtrip.org – dein Ausflugstipp für ohne Auto

naturtrip GmbH

>> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR IN STÄDTEN

Umweltticket Linz

Magistrat Linz

eTarif Heidelberg

Verkehrsverbund Rhein-Neckar (URN GmbH)

IVB-Scout

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und
Stubaitalbahn GmbH

Graz Hauptbahnhof Bahnhofsumbau

ÖBB Infrastruktur AG

Jobticket der Holding Graz Linien

Holding Graz Kommunale Dienstleistungen
GmbH

powered by:

Top-5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2016

>> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR IN DER REGION

**Modernisierung der Bahnhöfe
bei der Raaberbahn**
Raaberbahn AG

Ortsbus Lech
Ortsbus Gemeinde Lech

**Attraktivierung und Energieeffizienz-
steigerung Murtalbahnen**
Murtal auf Schiene

Mikro-ÖV im Burgenland
Wirtschaftskammer Burgenland,
Sparte Transport und Verkehr

Sanfte Mobilität am Land
Gemeinde Feld am See

>> Kategorie ÖFFENTLICHER VERKEHR IN STADT UND LAND

Tram 3 Basel – Bahnhof Saint-Louis
Bau- und Verkehrsdepartement des
Kantons Basel Stadt

Straßenbahnverlängerung nach Traun
Schiene OÖ GmbH

Mobilitätscoach für Tourismusbetriebe
Tirol Werbung GmbH

**Longa 2020 – Öffis statt MIV für
Touristentransport im Schutzgebiet**
Biosphärenpark Lungau

**Fräulein Flora und Salzburg Verkehr auf
Stadtflucht**
Salt & Söhne OG

>> Kategorie FORSCHUNG UND TECHNISCHE ENTWICKLUNG

Aus Sonnenkraft wird Zugkraft
ÖBB Infrastruktur AG

**GreenCityHubs – nachhaltige,
innerstädtische Last Mile-Zustelllogistik**
Technische Universität Wien, Institut für
Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik

**Städtebau im Zeitalter der Stadt.
Lebenswerte Stadträume.**
Thomas Hahn

**Pendeln in der Ostregion –
Potenziale für die Bahn**
Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

**QUAVARO – Rad-Qualitätsbewertung
und Wirkungsvergleich großer
Infrastrukturmaßnahmen**
Land Vorarlberg

>> Kategorie GEHEN, RADFAHREN UND STRASSENRAUMGESTALTUNG IN GEMEINDEN

**Stadtbahnhof Eschwege – Neubau von
Bahnhof und Verkehrsanlagen**
Nordhessischer Verkehrsverbund

**Begegnungszone Mittelberg –
Ein Bergdorf im Mobilitätswandel,
Begegnung auf hohem Niveau**
Besch und Partner und Gemeinde Mittelberg

Klimafit zum RADLhit
Klimabündnis Niederösterreich

school-mobility
Stadtgemeinde Vöcklabruck

Waldpass Neulengbach
Stadtgemeinde Neulengbach

powered by:

Top-5-Nominierungen in den 11 Kategorien des VCÖ-Mobilitätspreises 2016

>> Kategorie GEHEN, RADFAHREN UND STRASSENRAUMGESTALTUNG IN STÄDTEN

Mariahilfer Straße neu

Stadt Wien, MA 19 – Architektur und
Stadtgestaltung

**Komm, wir gehen die Stadt entdecken –
Kampagne zum Fußverkehr mit
Fußwegkarte und Wien zu Fuß App**
Mobilitätsagentur Wien GmbH

**RS1 – Studie und weitere Schritte –
vom Konzept zur Umsetzung**
Regionalverband Ruhr

„dieRadstation“ am Hauptbahnhof Wien
Trendwerk Gemeinnützige Ges.m.b.H. zur
Förderung der Integration am Arbeitsmarkt,
Teilbetrieb dieRadstation

**ReCYCLE – Zum nachhaltigen
Fahrradverkehr mit der MA 48**
Stadt Wien, MA 48 – Abfallwirtschaft,
Straßenreinigung und Fuhrpark

>> Kategorie GÜTERTRANSPORT, LOGISTIK UND WIRTSCHAFTSVERKEHR

Bio-Gas Lkw bei REWE International AG
REWE International Lager und Transport
GmbH

**Altpapiersammlung mittels Hybrid
Pressmüllsammelfahrzeug**
Mrazek GmbH

**E-Mobilität am Bauhof und in der
Gemeindeverwaltung**
Marktgemeinde Langenzersdorf

Fahrradzustellung CityBaumarkt

CBM CityBaumarkt GmbH

**Beschaffung von E-Pkw für alle
Vorarlberger Gemeinden, das Land
Vorarlberg sowie andere öffentliche
Auftraggeber und Sektorauftraggeber
mit Sitz in Vorarlberg**
Umweltverband Vorarlberg

>> Kategorie MULTIMODALE MOBILITÄT UND SHARING

MO.Point Perfektastraße
MO.Point Mobilitätsservices GmbH

**Auto-Bahn-Knoten von Caruso
neu vernetzt**
Caruso Carsharing eGen

**Barrierefreie Mobilität am
Hauptbahnhof Salzburg –
Bike & Ride Anlage Schallmoos**
Stadt Salzburg, MA 6/00 –
Radverkehrskoordination

**Verkehrsmittelvergleichsverfahren
in der Steiermark**

Klimabündnis Österreich GmbH,
Regionalstelle Steiermark

**Kombinierte Mobilität in Graz auf
Basis Multimodaler Knoten, Phase II –
KombiMo II**
Holding Graz Kommunale Dienstleistungen
GmbH

powered by:

Jurorinnen und Juroren der Fachjury für den VCÖ-Mobilitätspreis Österreich

Monika Auer, ÖGUT
Martin Berger, Traktionssysteme Austria GmbH
Günter Eichhübl, Traktionssysteme Austria
Andrea Faast, Wirtschaftskammer Wien
Laura Fariello, ÖBB-Holding AG
Markus Gansterer, VCÖ – Mobilität mit Zukunft
Thomas Hader, Arbeiterkammer Wien
Marianne Haupt, Thales Austria
Michaela Hickersberger, Ökosoziales Forum
Heinz Högelsberger, Vida
Pia-Paolo Huber, Bundeskanzleramt
Vinzenz Kastner, Kapsch TrafficCom
Angela Köppl, Österreichisches Institut für Wirtschaftsforschung
Gernot Lenz, AIT – Austrian Institute of Technology
Michael Lichtenegger, Wiener Stadtwerke Holding AG
Christoph Link, Universität für Bodenkultur Wien
Jutta Manninger, Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH
Daniel-Sebastian Mühlbach, Österreichische Post AG
Paul Pfaffenbichler, Technische Universität Wien
Britta Plankensteiner, Umweltbundesamt
Henriette Raimund, Wiener Umweltschutzanstalt
Ulla Rasmussen, VCÖ – Mobilität mit Zukunft
Barbara Ruhmann, Forum Wohn-Bau-Politik
Irene Schrenk, Klimabündnis Österreich GmbH
Judith Schübl, AEA – Austrian Energy Agency
Monika Steiner, Siemens AG Österreich
Martina Strasser, walk-space
Christian Vogelauer, WU Transportwirtschaft
Petra Vökl, BMLFUW
Walter Wasner, bmvit
Sandra Wels-Hiller, Amt der NÖ Landesregierung
Angelika Winkler, Stadt Wien MA 18
Susanne Wolf-Eberl, Research & Data Competence OG

powered by:





VCÖ-Mobilitätspreis in den Bundesländern Die Siegesprojekte

>> BURGENLAND

Energie Burgenland CarSharing
Energie Burgenland AG

>> KÄRNTEN

**Naturpark Weissensee –
Erlebnispass „mobil+“
Modellregion Sanfte Mobilität**
Gemeinde Weissensee

>> NIEDERÖSTERREICH

**Die Wiener Neudorf-Card als
Badner Bahn-Fahrschein**
Marktgemeinde Wiener Neudorf
Bezirk Korneuburg ISTmobil
ISTmobil GmbH
Event Trip
Event Trip
LaRa – dein Lastenrad
Verein „die Teilbaren – nutzen statt
besitzen“

>> OBERÖSTERREICH

**Pro Gmundner Straßenbahn.
Vision – Engagement – Realität**
Verein Pro Gmundner Straßenbahn

>> SALZBURG

**Barrierefreie Mobilität am
Hauptbahnhof Salzburg –
Bike & Ride Anlage Schallmoos**
Stadt Salzburg, MA 6/00 –
Radverkehrskoordination

>> STEIERMARK

Jobticket der Holding Graz Linien
Holding Graz Kommunale
Dienstleistungen GmbH
WeizBike
Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG

>> TIROL

**Mobilitätskonzept am neuen
Standort Wörgl**
Berger Logistik

>> VORARLBERG

**Einfacher transportieren zu Fuß oder
per Fahrrad – der neue plan b-Trolley**
plan b – gemeinsam bewusst mobil

>> WIEN

**Schulterblick – Radfahrkurse
für Schulklassen**
Schulterblick – Die Wiener
Radfahrerschule
Mariahilfer Straße neu
Stadt Wien, MA 19 – Architektur und
Stadtgestaltung
**BOKU-Bikes im BOKU
Mobilitätsmanagement**
Institut für Verkehrswesen bzw.
Mobilitätsmanagement der Universität
für Bodenkultur in Wien

powered by:

Jurorinnen und Juroren der Fachjury in den Bundesländern

Martina **Abraham**, ARGUS Tirol
 Ekkehard **Allinger-Csollich**, Land Tirol
 Klaus **Bamberger**, Wiener Linien GmbH
 Martin **Donat**, Umweltschutz Oberösterreich
 Stephan **Fickl**, AEA – Austrian Energy Agency
 Gerald **Franz**, Energie- und Umweltagentur
Niederösterreich
 Andreas **Hacker**, Stadt-Umland-Management
SUM Süd
 Holger **Heinfellner**, Umweltbundesamt
 Ursula **Hemetsberger**, Land Salzburg
 Marion **Hiptmair**, komobile
 Andrea **Grabher**, Institut für ökonomisches,
 ökologisches und soziales Denken
 Gabriele **Greussing**, Klimabündnis Vorarlberg
 Christian **Grubits**, Referat
Gesamtverkehrskoordination
 Nikolaus **Ibesich**, Umweltbundesamt
 Martina **Jauck**, Mobilitätszentrale Burgenland
 Mirko **Javurek**, Johannes Kepler Universität Linz
 Reinhard **Jellinek**, AEA – Austrian Energy Agency
 Petra **Jens**, Mobilitätsagentur Wien GmbH
 Bernadette **Jobst**, Magistrat Klagenfurt
 Ronald **Kiss**, Land Steiermark
 Hannes **Klein**, Land Burgenland
 Matthias **Kranabether**, Kärntner Linien
 Markus **Mailer**, Universität Innsbruck
 Markus **Meister**, Welthaus Graz
 Roman **Michalek**, EBE Solutions
 Frank **Michelberger**, Fachhochschule St. Pölten
 Gerald **Miklin**, Land Kärnten
 Eva-Maria **Missoni-Steinbacher**, Stadt Salzburg
 Günther **Penetzdorfer**, Metapublic-Relations GmbH

Cosima **Pilz**, Umweltbildungszentrum Steiermark
 Friedrich **Rauch**, Büro für Verkehrs- und
Raumplanung
 Karl **Regner**, Büro für Verkehrsgeografie
 Martin **Reis**, Energieinstitut Vorarlberg
 Hubert **Rhomberg**, Rhomberg Bau
 Christian **Salmhofer**, Klimabündnis Kärnten
 Martin **Scheuermaier**, Land Vorarlberg
 Anna **Schwerzler**, Land Vorarlberg
 Norbert **Sedlacek**, Herry Consult
 Claus **Seibt**, Wuppertal Institut
 Henriette **Spyra**, AustriaTech
 Robert **Stögner**, Klimabündnis Oberösterreich
 Stephan **Thaler**, Steirische Verkehrsverbund-
gesellschaft GmbH
 Hildegard **Weiss**, bmvit
 Sandra **Wels-Hiller**, Land Niederösterreich
 Doris **Wiederwald**, Forschungsgesellschaft Mobilität
 Oliver **Wurz**, Rosinak & Partner

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie
Informationen zu allen
eingereichten Projekten
unter
[www.vcoe.at/
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)
abrufen.

17&4 Organisationsberatung GmbH, **VISION ZU FUSS 2034 – GEHKULTUR IM 8EN**
1c Klasse Gymnasium Seekirchen, **Energiewende – Energie mit Phantasie**
35. Deutscher Evangelischer Kirchentag Stuttgart 2015 e.V., **NRVP 2020 – Emissionsfreie Mobilität für Menschen mit Behinderung im Fahrdienst bei Großveranstaltungen am Beispiel des 35. Deutschen Evangelischen Kirchentages Stuttgart 2015**
AG der Wiener Lokalbahnen, **WLAN – Pilotprojekt der Wiener Lokalbahnen**
AIT Austrian Institute of Technology GmbH, **TransitBuddy – Autonomes Fahrzeug für mobilitätseingeschränkte NutzerInnen an großen ÖV Knotenpunkten**
Akademie für Altersforschung am Haus der Barmherzigkeit, **Spielerisches kognitives Training zur Verbesserung von Aufmerksamkeit und Multitasking älterer FahrradfahrerInnen**
ALLEE HOPP, **ALLEE HOPP 2016**
Alpfox Berg & Skischule, Puswald+Co GmbH, **Shuttlebus für Kinderskikurs am Präbichl**
alpS GmbH, **alpS ökologisch multimobil für unser Klima**
Alterserweiterte Kindergartengruppe Kroatisch Minihof, **„Was wir heute tun, entscheidet, wie die Welt morgen aussieht.“ (Boris Pasternak)**
Amt der Kärntner Landesregierung, **Begegnungszone Velden am Wörthersee**
Amt der Salzburger Landesregierung, Abteilung 1 Wirtschaft, Tourismus und Gemeinden, Referat für Wirtschafts- und Innovationsförderung, **Nahversorgerförderung des Landes Salzburg**
Amt der Stadt Feldkirch, Bauamt/Stadtplanung, **Feldkirch – Meine Stadt für Rad und Bus**
Amt der Steiermärkischen Landesregierung (Fachabteilung Energie und Wohnbau), **Förderung der gemeinschaftlichen (e-Carsharing) und kommunalen Nutzung elektrisch angetriebener Fahrzeuge**
AQUA DOME – Tirol Therme Längenfeld GmbH & CoKG, **AQUA DOME Thermenbus**
ARE Development (BIG Konzern), **e-carsharing für wohnraum**
ASCO Drink Machines GmbH, **ASCO goes green.**
Austrian Mobile Power, **E-Contest und CHECK-E**
Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt (Städtebau-, Architektur+ und Planungsamt), **Tram 3 Basel – Bahnhof Saint-Louis**
Berger Logistik, **Größte nutzlastoptimierte Flotte Europas**
Berger Logistik, **Mobilitätskonzept am neuen Standpunkt Wörgl**
Bergfreund Handels-GmbH, **trolleyboy® Transportsystem**
Bernhard Waldhör, **Radweg für Grieskirchen**
Besch und Partner und Gemeinde Mittelberg, **Begegnungszone Mittelberg – Ein Bergdorf im Mobilitätswandel, Begegnung auf hohem Niveau**
Bezirksrat Graz-Liebenau, **Kostenloses Fahrradbliet-service für die Liebenauer Bezirksbevölkerung**
Bezirksvorsteherung Wien-Margareten, **Begegnungszone Wehrgasse**
Bezirksvorsteherung Wien-Margareten, **Wientalerrasse**
Bezirksvorsteherung Wien-Mariahilf, **Die neue Schleifmühlbrücke – eine fußgängerfreundliche Begegnungszone**
Bezirksvorsteherung Wien-Hernals, **Vorplatz der ÖBB-Station-Hernals (S45)**
BG/BRG Weiz, **Mobilitätsprojekt des BG/BRG Weiz**
Bike Citizens, **Bike Benefit Modell – Förderung von Radfahren in der Stadt durch Belohnungssystem**
BikerSOS GmbH, **BikerSOS**
Biosphärenpark Lungau, **Longa 2020 – Öffis statt MIV für Touristentransport im Schutzgebiet**
Bischof Innovation & Technology, **Lärmverkehrszeichen**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie
Informationen zu allen
eingereichten Projekten
unter
[www.vcoe.at/
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)
abrufen.

blitzcar GmbH, **blitzcar GmbH: Wir sind Dein Auto.**

Baumeister Leitner Planung & Bauaufsicht GmbH, **Wohnen und Mobilität für die Zukunft – Rathausgasse 38 – 8200 Gleisdorf**

B-NK GmbH Büro für nachhaltige Kompetenz (als Projektleiterin des Projektes „Alltagsspuren“), **Alltagsspuren – neue innovative webbasierte Analyse- und Szenariertools für inklusionsorientierte Mobilität in ländlichen Räumen**

Brau Union Österreich, **Reduktion des Carbon Footprints durch Spritspartrainings**

BRM Bad Kleinkirchheim Tourismus Marketing GmbH, **Wander-Thermen-Bus und Ski-Thermen-Bus**

Carsharing Verein Obertrum, **Gemeindeübergreifendes Carsharing im Trumer Seenland**

Caruso Carsharing eGen, **Auto-Bahn-Knoten von Caruso neu vernetzt**

Casa Leben im Alter gGmbH, **Rikscha-Radeln mit SeniorInnen**

CBM CityBaumarkt GmbH, **Fahrradzustellung CityBaumarkt**

CROSSOVER – Cyclists create cities for people, **Tandem Crossover Europe**

Danzl Kurt, **Zweigleisiger Ausbau der Arlbergstrecke: Bludenz – Langen am Arlberg**

Deutsche Bahn Vertrieb GmbH, **Video-Reisezentrum**

Deutscher Evangelischer Kirchentag, **Transporte bei Großveranstaltungen umwelt- und besucherfreundlich mit Lastenrädern gestalten. Emissionsfreie Logistik am Beispiel des Kirchentages 2013 in Hamburg.**

DiniTech GmbH, **NRGkick – die mobile Ladeinheit für Elektroautos**

dk-ferien/Futouris, **Klimaneutral nach Dänemark**

DriveNow Austria GmbH, **Mobil in Stadt und Land**

Easy Drivers Radfahrerschule, **Safe4Cycle – Erasmus+ Projekt zur nachhaltigen Förderung des Radfahrens in Schulen**

eazy GmbH, **Eazy Bike Kit**

Electronics Development R&R / Live Tracker Systems, **Troja Bike – GPS Tracker für das Fahrrad**

ElektroMobil Eichgraben, **ElektroMobil Eichgraben**

Elite Personenbeförderung KG, **E-TAXI**

ella AG, **Errichtung eines E-Ladenetzes bei Hofer-Filialen**

Elternverein GRG 17 Geblergasse, **Geblergasse Umbruch-Aufbruch-neue Wege**

Elternverein von GRGORG 22, **Conti aktiv – Schule bewegt**

Eitop Grünberger in Kooperation mit der österreichischen POST-Verwaltung, **PORTOBELLO – Elektromstellung der Post-Zustellerwagen**

eMobility, **eMobility**

e-mobility Graz GmbH, **Handlungsleitfaden für die Verbreitung von Elektrofahrzeugen in der Modellregion Graz**

e-mobility Graz GmbH, **Handlungsleitfaden Wohnbau und Elektromobilität**

e-mobility Graz GmbH, **Urbanes Mobilitätslabor Graz**

Emrich Consulting ZT GmbH/Träger der Agenda Favoriten, **Girls on Bikes**

Energie Bad Zell, **Mobil in Stadt und Land**

Energie Burgenland AG, **Energie Burgenland CarSharing**

Energie Steiermark AG, **Daheim-App – E-Carsharing-Funktion**

Energie Steiermark Mobilitäts GmbH, **E-Mobil-Sharing – eine Chance für die Zukunft!**

Energie Steiermark Mobilitäts GmbH, **Landwirte auf der GRÜNEN Überholspur**

Energieinstitut Vorarlberg, **Probier amol**

ETECH Schmid und Pachler Elektrotechnik GmbH & Co KG, **ETECH Carsharing**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie
Informationen zu allen
eingereichten Projekten
unter
[www.vcoe.at/
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)
abrufen.

Evelyn Putz, **Freunde-Carsharing**
Event Trip, **Event Trip**
Ever-Green E-Car-Sharing, **Ever-Green E-Car-Sharing**
Firma GerRad, **Bio-Gemüsekisten-Zustellung mit dem Lastenrad**
fahrgast kärnten, **Barrierefreie, einfache Suche nach Wanderbussen**
FH Hagenberg, **Studiengang Mobile Computing, Intelligenter Mitfahrgelegenheitsfinder für Pendler**
FH JOANNEUM, Institut für Energie-, Verkehrs- und Umweltmanagement, **SHIQUE – Crowdsourced Daten zur
Verbesserung der Radwegeinfrastruktur**
Fonatsch GmbH, **Station by Fonatsch**
Friedhöfe Wien GmbH, **Grüne Mobilität auf Friedhöfen**
Gemeinde Anif, **eCarsharing am Vötterlgut**
Gemeinde Feld am See, **Sanfte Mobilität am Land**
Gemeinde Gabersdorf, **Gabersdorfer Mobilitätskarte**
Gemeinde Gerersdorf, **Florianiplatz barrierefrei**
Gemeinde Weissensee, **Naturpark Weissensee – Erlebnisspass „mobil+“ Modellregion Sanfte Mobilität**
Gemeindeamt Piberbach, **ÖBB-Schnupperticket Kematen/Krems – Linz HBH inkl. Kernzone**
GFB Green Business Solutions GmbH, **Die weltweit erste freie Solarroute – 360° Konzept/solare Mobilität**
Gianguido Piani, **Konsequente Durchsetzung der „Ruhezonen“ in ÖBB-Zügen**
GoFoxBox GmbH, **GoFoxBox**
GP Motion GmbH, **add-e: der PlugON-PlugOFF e-Antrieb zum Nachrüsten an bestehenden Fahrrädern**
Hall AG, **Öffensive**
Hans Vierthaler Ges.m.b.H.&Co.KG., **Ö-Carsharing BÄM**
Harald Leutschacher, Tickets für Umwegfahrten, **VIA-Stationen, Rundreisekarten bei der ÖBB ONLINE buchen
können!**
Hasso-Plattner-Institut, **S-Bahn Analyzer**
Heimatverein G-Haus Kleinnaundorf e.V., **Mitfahrbank**
Herbert Weninger, **Donauseilbahn**
HERRY Consult GmbH, **bewusst e-mobil sein (e-schule)**
HERRY Consult GmbH, **E-Mob-Train – E-Mobilitäts-Training**
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs, **KMS – Komitee für die Mobilität
sehbeeinträchtigter Menschen Österreichs**
Hödlmayr International AG, **„Go Green – Go Hödlmayr“**
Hofer KG, **Klimaschutzmaßnahmen und -projekte zur Effizienzsteigerung und CO₂-Reduktion im Bereich
Logistik.**
Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH, **E-Lastenrad: Installation einer Kehr-task-force in den
hochfrequenten Stadtlagen**
Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH, **Elektrifizierte Bus -Teststrecke**
Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH, **Jobticket der Holding Graz Linien**
Holding Graz Kommunale Dienstleistungen GmbH, **Kombinierte Mobilität in Graz auf Basis Multimodaler Knoten,
Phase II (KombiMo II)**
HTL Mödling- Bautechnik, **Radwegekonzept Mödling 2016**
HTL Pinkafeld – Abteilung Gebäudetechnik, **CO₂-sparen – egal ob Bobby Car oder Radfahren**
Horvath Gerhard, **Überregionaler Radbeauftragter**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

Hybridmanufaktur Tirol by Helmut Hein, „die TiRollerin“ – das elektrisch unterstützte „kickbike“ für Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren

iconic product gmbH, **iconic energy carport**

INFOSCREEN Austria Gesellschaft für Stadtinformationsanlagen GmbH, **Öffifahrer steigen um, auf Citybike!**

Innsbrucker Verkehrsbetriebe und Stubaitalbahn GmbH, **IVB-Scout**

Institut für Automation und Kommunikation e.V. Magdeburg, **Modelle und Methoden zur Evaluierung und Optimierung von Batterielade- und -wechseltechnologien für Elektrobusse im ÖPNV**

Institut für Fahrzeugtechnik, TU Graz, **Elektrische Komponenten in automobilen Batteriesystemen über 800 V**

Institut für Umwelt, Friede und Entwicklung (IUFE), **Wheelday. Entwicklung bewegt!**

Institut für Verkehrswesen bzw. Mobilitätsmanagement der Universität für Bodenkultur in Wien, **BOKU-Bikes im BOKU Mobilitätsmanagement**

Institut für Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur Wien, **PASTA – Physical Activity through Sustainable Transport Approaches**

Institut für Verkehrswesen der Universität für Bodenkultur Wien, **SWITCH – Durch aktive Mobilität zu mehr Wohlbefinden: Förderung eines SWITCH von autobasierter zu aktiver Mobilität durch die Bereitstellung personalisierter Informationen und Kommunikationstechnologien**

Institut für Zoologie, Universität für Bodenkultur Wien, **Projekt Roadkill**

Isabel Kneidinger, **Laden/Hüter-Inside-out**

ISTmobil GmbH, **Bezirk Korneuburg ISTmobil**

IT-Management & Coaching GmbH, **Ablöse von 2 Dieselfahrzeugen durch Elektroautos**

Jane's Walk Vienna, **Jane's Walk Vienna**

Johannes Kepler Universität Linz, **Institut für Wirtschaftsinformatik – Software Engineering, EasyTicket**

Johannes Urschitz, **Fahrradanhänger aus Formlagenholz**

JVP Echsenbach, **weasy – deine waldviertler event- & mitfahrAPP**

Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien, **Pendeln in der Ostregion – Potenziale für die Bahn**

Karin Binder, **mehrraumwohnen**

Karisch Comfortparking GmbH KoKG, **Comfortparking**

Karl Piaty, **CO₂-frei auf Bahnstrecken auch ohne Oberleitung**

Karl Schubert Haus, **Mobilität für Menschen mit Behinderung**

KEM Energieparadies-Lavanttal, **zwEirad**

Kiezkaufhaus, **Kiezkaufhaus**

Kleinregion Ostarrichi Mostland, **Umwelttage Kleinregion Ostarrichi Mostland**

Klimabündnis NÖ, **Klimafit zum RADLhit**

Klimabündnis Österreich GmbH, Regionalstelle Steiermark, **Verkehrsmittelvergleichsfahrten in der Steiermark**

Klimabündnis Österreich GmbH, Regionalstelle Steiermark, **Straßenmalaktion Blühende Straßen**

Kompetenzzentrum Althausrenovierung e.V., **Tankstelle mit Energie vom Dach**

Land Vorarlberg, **QUAVARO – Rad-Qualitätsbewertung und Wirkungsvergleich großer Infrastrukturmaßnahmen**

Landjugend Naarn, **Aulehrpfad – Naarn und Au erleben**

Laura Beitz, **Sustainable Mobility in Rural Areas based on Autonomous Vehicles and Mobility On-Demand**

LEADER Region Tourismusverband Moststraße, **eMobil im Mostviertel**

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, **Leipzig mobil – neue Wege zur öffentlichen Mobilität**

Leipziger Verkehrsbetriebe (LVB) GmbH, **eBus Batterfly**

Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG, **Smarte elektrohydraulische Aktuatorik**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie
Informationen zu allen
eingereichten Projekten
unter
[www.vcoe.at/
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)
abrufen.

Liebherr-Transportation Systems GmbH & Co KG, **Air Cycle System Next Generation**
 Linde Hydrogen Concepts GmbH, **BeeZero – Innovatives Mobilitätskonzept für München**
 Lokale Agenda Liesing, **Bikes4Refugees in Liesing**
 Lokale Agenda Liesing – Agendagruppe Radfahren in Liesing, **Radschnellverbindung Wien–Mödling**
 Lopifit, **Lopifit**
 Stadt Wien, MA 42 – Wiener Stadtgärten, 16., **Grünzug Wattgasse/Familienplatz**
 Stadt Wien, MA 48 – Abfallwirtschaft, Straßenreinigung und Fuhrpark, **ReCYCLE – Zum nachhaltigen
Fahrradverkehr mit der MA 48**
 Stadt Wien, MA19 – Architektur und Stadtgestaltung, **Mariahilfer Straße NEU**
 Magistrat der Landeshauptstadt Linz, **Linz fährt Rad**
 Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, **Fachkonzept Mobilität Wien**
 Stadt Wien, MA 18 – Stadtentwicklung und Stadtplanung, **Leitfaden für Aktionen im Straßenraum**
 Magistrat Linz, **Umweltticket Linz**
 Marktgemeinde Auersthal, **e-GO Auersthal**
 Marktgemeinde Deutschkreutz, **Bürgerbus Deutschkreutz**
 Marktgemeinde Gaspoltshofen, **Busterminal Gaspoltshofen**
 Marktgemeinde Langau, **„FRITZ“ – Freizeit-Blitz Langau**
 Marktgemeinde Langenzersdorf, **E-Mobilität am Bauhof und in der Gemeindeverwaltung**
 Marktgemeinde Pitten, **Radabstellanlagen**
 Marktgemeinde Schwarzautal, **Mobilitätsprojekt E-Carsharing**
 Marktgemeinde Wiener Neudorf, **Faire Mobilität: Die Wiener Neudorf-Card als Badner Bahn-Fahrschein**
 Markus Ginders, **„CO2mpensio“ CO₂ mobil kompensieren**
 Martin Hackl, **Maßnahmen für eine kohärente Abstimmung zwischen nachhaltiger Raumentwicklung und
Verkehrsplanung entlang von öffentlichen Schienenverkehrsachsen**
 Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, **EcoBus – Ein Kooperatives Mobilitätssystem.**
 Michael Hofstädter e.U. Transporte HOFI'S „Blitz-Trans“, **Fuhrparkumstellung der Klein-Lkw für Paketzustellung
auf 100% Elektroantrieb**
 Michael Thalhammer, **fahRRAD solar**
 Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg, Geschäftsstelle NAMOREG, **Nachhaltig mobile
Region Stuttgart, Vernetzte E-Bike-Anschlussmobilität an Bahnhaltelpunkten in der Region Stuttgart
(NETZ-E-2-Rad-Projekt)**
 MO.Point Mobilitätsservices GmbH, **MO.Point Perfektastraße – Wo Mobilität zuhause ist**
 Mobilcard Krenglbach, **Mobilcard Krenglbach**
 Mobilitätsagentur Wien GmbH, **Komm, wir gehen die Stadt entdecken – Erste umfassende Kampagne zum
Fußverkehr mit Wiener Fußwegkarte und Wien zu Fuß App**
 Mobilitätsinstitut Vorarlberg, **eBRIDGE Power to Urban Fleets**
 mobimera Fairkehrstechnologien KG, **Highlight**
 Molinari Rail Austria GmbH, **Energie- und komfortoptimierte Innenraum-Klimatisierung von Schienenfahrzeugen**
 Moser TierÄrzte GmbH, **„Im Fall der Felle abgasfrei zur Stelle“**
 Mrazek GmbH, **Altpapiersammlung mittels Hybrid Pressmüllsammelfahrzeug**
 MSR-Traffic GmbH, **PILS – Parkinformations- und Leitsystem**
 Murtal auf Schiene, **Attraktivierung und Energieeffizienzsteigerung Murtalbahn**
 Naturpark Karwendel, **Wandern in die Tiroler Naturparke mit öffentlicher Anreise**
 naturtrip GmbH, **naturtrip.org – dein Ausflugstipp für ohne Auto**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

Neusiedler See Tourismus GmbH, **Die Neusiedler See Card – der ökomobile Schlüssel für das ökotouristische Angebot**

nexus Institut für Kooperationsmanagement und interdisziplinäre Forschung GmbH, **Projekt Bürgerbusse Rheinland-Pfalz**

NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs GmbH, **E-Carregio**

NÖ Energie- und Umweltagentur Betriebs GmbH, **e-Mobilitätstag 2016**

Nordhessischer Verkehrsverbund, **Mobilfalt – Mobilität durch Vielfalt**

Nordhessischer Verkehrsverbund, **Stadtbahnhof Eschwege – Neubau von Bahnhof und Verkehrsanlagen**

NRG-X Charging Systems GmbH, **NRG-X – Erste vollautomatische Hochleistungsladeförderung für Elektroautos**

Öamtc, **Öamtc-Fahrrad-Champion App**

ÖBB Infrastruktur AG, **Aus Sonnenkraft wird Zugkraft!**

ÖBB Infrastruktur AG, **Graz Hauptbahnhof Bahnhofsumbau**

ÖBB Personenverkehr AG, **ÖBB Rail&Fly Austria**

ÖBB Personenverkehr AG, RM Tirol, **Ausflugzielkarte Tirol**

ÖBB Rail Tours, **ÖBB Plus-Angebote**

ÖBB Rail Tours, **Wachau-Ticket**

Odenwald-Regional-Gesellschaft mbh (OREG), **Garantiert mobil!**

ÖGVS – Gesellschaft für Verbraucherstudien mbH, **ÖGVS-Studie Carsharing – Test von Konditionen, Fahrzeugen und Service**

Ortsbus Gemeinde Lech, **Ortsbus Lech**

Österreichische Energieagentur, **E-Mobility in der Fahrschulbildung**

Österreichische Post AG, **Haustürlösung – die eCommerce Logistikhilfe für maximale Kundenconvenience**

Österreichischer Alpenverein, **Klimafreundlich auf Tour**

ostertag ARCHITECTS, **XS-L – Die unsichtbare DNA skalierbarer Module am Beispiel Bahnhof Brixlegg**

Ostfalia HAW – Institut für Verkehrsmanagement, **NAH-Tour-Konzept Salzgitter**

PanMobile Verkehrsplanung DI Grubits, **SAGMO – Schule macht green-mobil!**

Parkhaus Elbl Betriebsges.m.b.H., **Der Aktivfuhrpark!**

Personenkomitee für neue Verkehrslösungen Salzburg, **S2 Ausbaurückblick**

Pfarr Langenhart, **Wir RADLn in die Kirche**

Philipp Mayer, **friendlyride – social car-sharing**

PiCo Unternehmensberatung, **100% Multimodal und Solar als Unternehmer in 1070 Wien**

plan b – Gemeinsam bewusst mobil, **Einfacher transportieren zu Fuß oder per Fahrrad – der neue plan b Trolley**

PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH, **Mobilität über Stadtgrenzen**

PRISMA solutions EDV-Dienstleistungen GmbH, **Urban Loading**

Privat, **Couchdriving ist die Zukunft**

Private Kinderkrippe emmi, **Rausgehraupe**

Privatperson, **Elektromobilität in Städten**

Privatperson, **Radl(s)pass**

Privatperson, **Spur1E**

Quality Alliance Eco-Drive, **„EcoDriver“ – ein Game (GratisApp) zur Sensibilisierung der Autofahrerinnen und Autofahrer auf die sparsame Fahrweise EcoDrive**

Raaberbahn AG, **Modernisierung der Bahnhöfe bei der Raaberbahn AG**

Radeln ohne Alter Österreich / Cycling without age, **Radeln ohne Alter / Cycling without age**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

RADLOBBY Steyregg, **Mobilitätsförderung Asylwerber – Hilfe zur Selbsthilfe**
 Rail Cargo Austria AG, **Koordination Flächenteam**
 Ralph Hollenstein Pedal Piraten e.u., **Pedal Piraten**
 re-bike.at | bikes for refugees (Privatinitiative), **re-bike.at | bikes for refugees**
 REGIO Bregenzewald, **Achtalweg: Geh- und Radweg auf der Wälderbahntrasse**
 Regionalmanagement Burgenland GmbH, **Smart Pannonia-Nachhaltige Mobilität und Erreichbarkeit in der Region Burgenland-Westungarn**
 Regionalmanagement Nordhessen GmbH, **FREE – Freizeit und Eventverkehre mit intermodal buchbaren Elektrofahrzeugen**
 Regionalverband Ruhr, **RS1 – Studie und weitere Schritte – vom Konzept zur Umsetzung**
 RELO, **RELO-Steckantrieb**
 REWE International Lager- und Transport GmbH, **Bio-Gas Lkw bei REWE International AG**
 rfm_Räume für Menschen, **Smart Block II Energy**
 RIC (Regionales Innovations Centrum) GmbH, **Smart Future 4 TEC2move**
 Robert Peterlik, **Umweltfreundliche individuelle Mobilität in Stadt und Land**
 RocknRolla Rental Concepts GmbH, **Der NICO – urbane Mobilität für Jedermann**
 Salt & Söhne OG, **Fräulein Flora und Salzburg Verkehr auf Stadtfahrt**
 Salzburger Verkehrsverbund GmbH, **Mit den Öffis in die Sommerfrische im Salzburgerland – digitale Verknüpfung von touristischer Destination mit der Fahrplanauskunft VAO**
 Schiene OÖ GmbH, **Straßenbahnverlängerung nach Traun**
 Schlager GmbH, **Spielerisch erlebbare Verkehrserziehung für Kinder – Der Schlager VERKEHRSPARK**
 Schloß Schönbrunn Kultur- und BetriebsgesmbH, **Mobilitätskonzept Schloss Hof**
 Schlossverwaltung Hellbrunn, **Überdachtes Fahrradparken**
 Schulterblick – Die Wiener Radfahrerschule, **Schulterblick-Radfahrkurse für Schulklassen**
 Schwarzwald Tourismus GmbH, **KONUS (KOSTENLOSE NUTZUNG DES ÖPNV FÜR SCHWARZWALDURLAUBER)**
 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin, **EBike-Pendeln: Fahrspaß mit Rückenwind!**
 Senitec GmbH, **SeniTurn- smart safety light**
 SKIDATA AG, **Integration der Stromtankstelle Ampere.Gate in das Parkraummanagementsystem**
 space and place, **Walking and the City**
 Stadt Feldkirch, **Montforthaus Feldkirch – Entwicklung Innenstadt Süd – Neubau Kultur- und Kongresszentrum mit Neugestaltung der Außenanlagen**
 Stadt Freiburg Garten- und Tiefbauamt, **Flächenhaftes Carsharing-Stellplatzkonzept der Stadt Freiburg**
 Stadt Graz – Abteilung für Verkehrsplanung, **GRAZ_Gesamtverkehrsmaßnahme WICKENBURGGASSE**
 Stadt Regensburg, Planungs- und Baureferat, Verkehrsplanungsamt, **Flächendeckende Freigabe der Regensburger Altstadt für Radler, begleitet durch Öffentlichkeitskampagne „Respekt bewegt – Gemeinsam achtsam durch die Altstadt“**
 Stadt Salzburg, **Gutscheinaktion Stadt Salzburg in Kooperation mit Mobility System**
 Stadt Salzburg, MA 6/00 Radverkehrskoordination, **Förderung für Radanhänger und Lastenräder in der Stadt Salzburg**
 Stadt Salzburg, MA 6/00 Radverkehrskoordination, **Barrierefreie Mobilität am Hauptbahnhof Salzburg – Bike & Ride Anlage Schallmoos**
 Stadt St. Pölten, **Fahrradgarage Hauptbahnhof St. Pölten**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie
Informationen zu allen
eingereichten Projekten
unter
[www.vcoe.at/
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)
abrufen.

Stadt Villach, Baudirektion, **Neugestaltung Hans-Gasser-Platz**
 Stadt Winterthur – Sportamt, **Raum für Bewegung und Sport**
 Stadtgemeinde Freistadt, **Ruftaxi-App**
 Stadtgemeinde Gmunden, **Elektroshuttle**
 Stadtgemeinde Hartberg, Referat für Umwelt und Energie, **HARTI, das umweltfreundliche Carsharing-Auto der Stadt Hartberg**
 Stadtgemeinde Neulengbach, **Wadlpass Neulengbach**
 Stadtgemeinde Neunkirchen, **Radkonzept in Umsetzung**
 Stadtgemeinde Schärding, **Sanfte Mobilität im Jubiläumsjahr 700 Jahre Schärding**
 Stadtgemeinde Schrems, **Radweg Eugenia–Langeegg**
 Stadtgemeinde St. Valentin, **Schnupperticket Stadt St. Valentin**
 Stadtgemeinde Ternitz, **Stadtplatzgestaltung Ternitz**
 Stadtgemeinde Vöcklabruck, **school-mobility**
 Stadtgemeinde Weiz – Stadtmarketing KG, **WeizBike**
 stadtländ Dipl.-Ing. Sibylla Zech GmbH, **BEMORE Gmunden – ein kooperatives Entwicklungskonzept für Betriebe, Mobilität und Raumentwicklung der Stadtregion Gmunden**
 Stadtteilmanagement Seestadt aspern, **IdeenWettbewerb Seestadt nachhaltig mobil**
 Stadtwerke Klagenfurt Gruppe, **Mobil-E. Eh mobil mit Mobil-E – Ebenthaler Mikroverkehr**
 START Alumni Verein, **IntegRADsion**
 Steirische Verkehrsverbund GmbH, **Freizeit-Datenbank der Verbund Linie (Verkehrsverbund Steiermark)**
 Stift Göttweig, **Wanderexerzitionen – mit der Bibel im Rucksack**
 subzero.eu software, **Wave**
 SWM/ MVG GmbH, **Das multimodale Angebot der MVG in München**
 Synfioo GmbH, **Synfioo – Vorhersage von Störungen in der Lieferkette in Echtzeit**
 tbw research GesmbH, **emobil bringt's – Leitfaden für Lieferservices**
 Technische Universität Graz Institut für Fahrzeugtechnik, **Entwicklung eines Prototypen zur automatischen online-Erfassung von Missbrauch bei Car-Sharing**
 Technische Universität Wien – Institut für Fahrzeugantriebe und Automobiltechnik, **GreenCityHubs – nachhaltige, innerstädtische Last Mile-Zustelllogistik**
 Tec-Innovation GmbH, **WALKASSIST**
 Thomas Hahn, **Städtebau im Zeitalter der Stadt. Lebenswerte Stadträume.**
 Thomas Reiter, **EinRad für eine Stadt**
 Tirol Werbung GmbH, **Weitwandern mit der Bahn**
 Tirol Werbung GmbH, **Mobilitätscoach für Tourismusbetriebe**
 TIWAG-Tiroler Wasserkraft AG, **Stromversorgung für den temperaturgeführten Straßentransport in Tirol**
 Tourismusverband Ausseerland – Salzkammergut, **Rufsammlerbus Narzissenjet**
 Tourismusverband Salzburger Altstadt (Altstadt Verband), **G'scheit shoppen. Gratis Busfahren.**
Shopping-Bus-Kampagne 2016
 Tourismusverband TirolWest, **Autofreier Urlaub in der Ferienregion TirolWest**
 Tourismusverband Villach, **Radbutler Villach**
 Tourismusverband Wilder Kaiser, **Urlaub ohne Auto am Wilden Kaiser**

powered by:



Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie Informationen zu allen eingereichten Projekten unter www.vcoe.at/projekt Datenbank abrufen.

Trendwerk Gemeinnützige Gesellschaft mbH zur Förderung der Integration am Arbeitsmarkt Teilbetrieb dieRadstation, **„dieRadstation“ am Hauptbahnhof Wien**
 TSG Tourismus Salzburg GmbH, **slow bike – BERGE BEWEGT GENIESSEN**
 TU Wien und AIT Austrian Institute of Technology, **virtual Urban Cycling Coach**
 TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften, **Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik, Die ampelfreie Stadt**
 TubeWay solar, **TubeWay – eine mögliche solare Mobilitätszukunft**
 TVB Kitzbüheler Alpen St. Johann in Tirol, **Mobilitätskonzept Mitnahmeregelung mit Gästekarte**
 UbiGo KG, **bedarfsverkehr.at**
 Umweltbüro der Erzdiözese Wien, **Schienenwallfahrt**
 Umweltverband Vorarlberg, **Beschaffung von E-Pkw für alle Vorarlberger Gemeinden, das Land Vorarlberg sowie andere öffentliche Auftraggeber und Sektorenauftraggeber mit Sitz in Vorarlberg**
 Unit for Intelligent Transport Systems, Institute for Infrastructure, University of Innsbruck, Austria, **Understanding transit user's intention to voluntarily share transit information through social media**
 Universität Graz, **e-carsharing für MitarbeiterInnen/AnrainerInnen und weitere interessierte Personen**
 Universität Graz, **Elektrokommunalfahrzeug für den Einsatz am Campusgelände**
 Universität Graz, **Uni in Fahrt**
 Universität Innsbruck, **Nachhaltige Wohnstandortentscheidungen**
 Universität Salzburg – Z_GIS, **Urban Emotions – Partizipative Mobilitätsplanung mit kontextueller Emotionsinformation aus Wearables, People as Sensors und sozialen Medien**
 Uwe mobil Verein für neue Mobilität, **UU Carsharing mit Elektroautos**
 Veloclub, **Veloclub – Am Rad der Zeit**
 Verein „die Teilbaren – nutzen statt besitzen“, **LaRa – dein Lastenrad**
 Verein fairkehr, **Übersiedeln mit dem Fahrrad**
 Verein innovative Projekte, **Elektro Carsharing**
 Verein Lara – Lastenrad Kooperation Innsbruck – Verein zur Förderung von nachhaltiger Mobilität in Innsbruck, **Lastenrad Kooperation Innsbruck – LARA**
 Verein Lastenesel – Verein zur Förderung von emissionsfreiem pedalbetriebenem Personen- und Lastentransport, **„Lastenesel – Verein zur Förderung von emissionsfreiem pedalbetriebenem Personen- und Lastentransport“**
 Verein Mobilcard Grieskirchen, **Mobilcard Grieskirchen**
 Verein Mobiles Burgenland, **Jugendtaxi**
 Verein Nachtbuslinie Untere Schranne, **Nachtbusliner Untere Schranne**
 Verein Pro Gmundner Straßenbahn, **Pro Gmundner Straßenbahn. Vision – Engagement – Realität**
 Verein zur Förderung kirchlicher Umweltarbeit, **Autofasten – Schulwege autofrei gestalten!**
 Verkehrsverbund Rhein-Neckar (URN GmbH), **eTarif Heidelberg**
 Verkehrsverbund Tirol, **Jahres-Ticket Senior**
 Verkehrsverbund Tirol, **Schienen-Nightliner: Innsbruck-Kufstein**
 Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, **FairCard & maximo fair – Leistbare Mobilität für Menschen mit keinem oder geringem Einkommen**
 Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, **VVV Busworkshop: Mobilitätskompetenz und Sicherheit für die Jüngsten**
 Verkehrsverbund Vorarlberg GmbH, **WLAN im Bus: Gut vernetzt mit Bus und Bahn**
 VERTICAL eMobility GmbH, **InstaDrive – The Electric Kick-Scooter Sharing**

powered by:





Liste der 347 Teilnehmenden am VCÖ-Mobilitätspreis 2016

> Ab Oktober können Sie
Informationen zu allen
eingereichten Projekten
unter
[www.vcoe.at/
projekt Datenbank](http://www.vcoe.at/projekt Datenbank)
abrufen.

Vossloh Kiepe Ges.m.b.H., **Umweltfreundlicher Passagierkomfort durch Einsatz von CO₂ in
Klimaanlagen im ÖPNV**

VS Lind ob Velden, **40 Tage ohne Elterntaxi**

Walter Wiesmüller, **easy mobility**

Walter Steiger, **E-Mobilität als „Full-Service-Paket“ zugänglich machen für Geschäftskunden**

Wien 3420 Aspern Development AG, **SeestadtFLOTTE – Lastenfahrradverleih in aspern Die Seestadt Wiens**

Wiener Linien GmbH & Co.KG, **Mobilitätsberater – Neue Mobilität im Internet**

Wiener Linien GmbH & Co.KG, **WienMobil Lab – Die multimodale Mobilitätsapp der Wiener Linien**

Wiener Linien GmbH & Co.KG, **Lane Lights zur Sanierung von Unfallhäufungsstellen**

Wiener Linien GmbH & Co.KG, **Tram-In-Takt: Detektions- und Warnsystem von ÖPNV-blockierenden Fahrzeugen**

WIENWORK, **Michl's bringt's**

Wilhelm Holzmann, **Verkehrsvisionen**

Wirtschaftskammer Burgenland, Sparte Transport und Verkehr, **Mikro-ÖV im Burgenland**

Wirtschaftskammer Freistadt, **Mit dem e-Leichtfahrzeug zur Lehrstelle**

Wolfgang Juen, **Ökonachlass**

Wolfgang Juen, **Radmitnahme im Zug**

Wolfgang Wimmer, **Radl SOS**

WUPPERTALBEWEGUNG e. V., **NORDBAHNTRASSE – eine Initiative der Wuppertalbewegung e. V.**

you-are-welcome Verein zur Schaffung solidarischer Strukturen, **Radfahren für Flüchtlinge und AsylwerberInnen**

Yannick Scherpereel, **Neue Haltestelle an der Unterinntalbahn in Mils bei Hall in Tirol**

yverkehrsplanung GmbH, PlayMobi – **Spielerisch und smart Mobilitätsverhalten ändern**

powered by:





Beim VCÖ-Mobilitätspreis 2016 wurden 347 umgesetzte Projekte, Konzepte, Ideen und Vorhaben zum Thema „Mobil in Stadt und Land“ eingereicht. Auf dem Weg in eine klimaverträgliche und sozial gerechte Verkehrszukunft, die auch die Interessen zukünftiger Generationen berücksichtigt, sind diese Projekte unverzichtbare Vorbilder für viele andere.

Ich wünsche allen, die Projekte eingereicht haben, weiterhin viel Erfolg bei der Umsetzung ihrer Vorhaben und danke allen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, die mit ihrer Unterstützung zum Erfolg des 25. VCÖ-Mobilitätspreises beigetragen haben.



Willi Nowak
VCÖ-Geschäftsführung

